

Anmeldung unter  
kadja.groenke@uni-oldenburg.de

**pianoforte!**  
**DIALOG-KONZERTE**

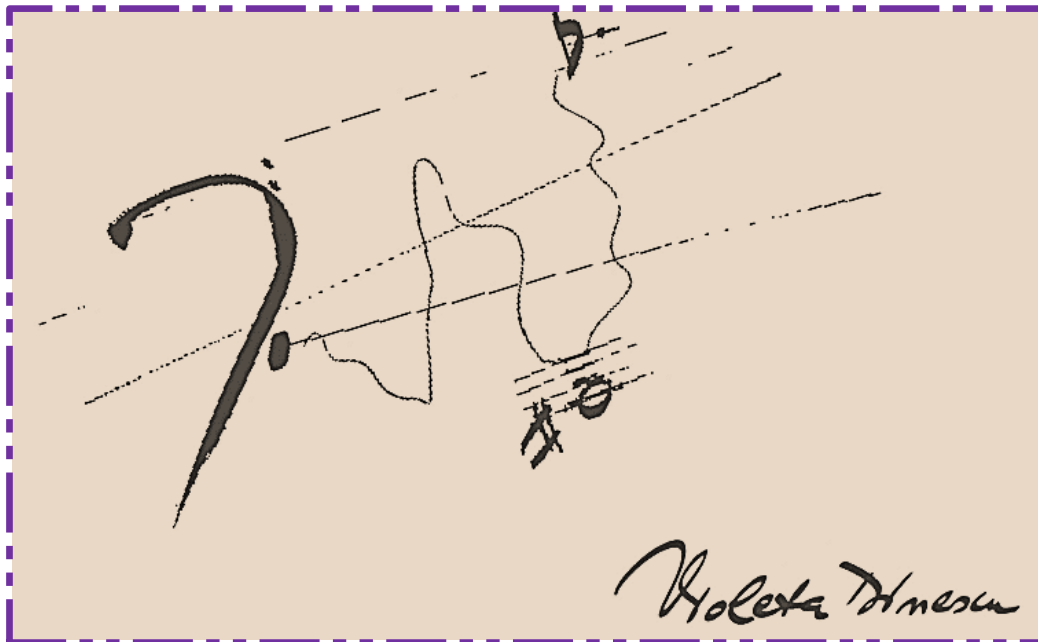
**Montag, 17. Oktober 2022 – ab 19.30 Uhr**

**Veranstaltungssaal im PFL Oldenburg**

– Eintritt frei, Spenden willkommen –

# Ein Abend für Violeta Dinescu

## Rumänische Musik für Sopran und Klavier



mit

**Laura Tătulescu, Sopran (Bukarest)**

**Ana Giurgiu-Bondue, Klavier (Lille/Bukarest)**

und Liedern und Klaviermusik von

**Violeta Dinescu, Myriam Marbe, George Enescu und anderen**

**veranstaltet von**

Verein für Musiktheaterproduktionen

am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

&

Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg  
Institut für Musik

**mit Dank an**

**LzO**

meine Sparkasse

## Ein Abend für Violeta Dinescu

**17. Oktober 2022, ab 19.30 Uhr, Veranstaltungssaal im PFL Oldenburg**

George Enescu (1881-1955)	1) <i>Schlaflos</i> (Text: Carmen Sylva) 2) <i>Cânt tăcut / Stilles Lied</i> (Text: Fernand Gregh, Rumänisch: Emanoil Ciomac)
Tiberiu Olah (1928-2002)	<i>Andante cantabile</i> , 2. Satz aus: <i>Sonatine</i> für Klavier
Myriam Marbe (1931-1997)	<i>7 cântece pe versuri de Federico García Lorca / 7 Lieder auf Texte von Federico García Lorca</i> (Rumänisch: Teodor Balș): 1) <i>Cele Șase Strune / Die sechs Saiten</i> 2) <i>Memento / Gedenken</i> 3) <i>Scoica / Die Muschel</i> 4) <i>Ghicitoarea Ghitarei / Das Rätsel der Gitarre</i> 5) <i>Orice Cântec / Jedes Lied</i> 6) <i>Trasmundo. Copilul Mut / Trasmundo. Das stumme Kind</i> 7) <i>Tăcerea / Schweigen</i>
George Enescu	<i>Adagio</i> aus: <i>Suite im alten Stil</i> op. 3 für Klavier
Felicia Donceanu (1931-2022)	<i>Noaptea / Nacht</i> (Text: Tudor Arghezi)
Ana Giurgiu-Bondue (* 1977)	<i>Pour le Sage / Für den Weisen</i> (Text: Omar Khayyam)
Violeta Dinescu (* 1953)	<i>Seidenreihen</i> aus: <i>Flugbilder und Silhouetten der Vögel im Duett</i> für Klavier, Nr. 9
Nicolae Coman (1936-2016)	1) Nr. 5 aus: <i>Semne de Toamnă / Zeichen des Herbsts</i> 2) Nr. 3 aus: <i>Eufonii de Vară / Klänge aus dem Dorf Var</i> für Klavier
Violeta Dinescu	Zwei Lieder auf Texte von Lucian Blaga (Deutsch: V. Dinescu) 1) <i>Die Stille</i> 2) <i>Der Stalaktit</i>



Sabin Drăgoi (1894-1968)	<i>Hodoroagă</i> (rumänischer Hinke-Tanz) aus: <i>Suita de Dansuri Populare / Suite auf populäre Tanzmelodien</i> für Klavier
Mihail Jora (1891-1971)	<i>Lupii / Wölfe</i> (Text: Mariana Dumitrescu)
(Traditionell)	<i>Cântec: Mă blastămă mândra mea</i> (aus der Volksliedsammlung von Speranța Rădulescu, arrangiert von Cătălin Crețu)
Paul Constantinescu (1909-1963)	<i>Doină</i> (traditionelles rumänisches Klagelied) (Text: Ștefan Octavian Iosif)



Die rumänisch-amerikanische Sopranistin **Elisabeta Laura Tăulescu** ([www.lauratulescu.com](http://www.lauratulescu.com)), 1981 in Bridgeport/Connecticut geboren, debütierte mit 24 an der Wiener Staatsoper, wechselte 2009 nach München und gastierte vor Corona an Bühnen und Festspielhäusern von Glyndebourne bis Los Angeles, Korea, Berlin und Budapest. Während der Pandemie brachte sie eine muntere Tochter zur Welt und feilte gemeinsam mit Ana Giurgiu-Bondue an einem Programm mit rumänischen Liedern, das als Abschiedskonzert für Violeta Dinescu geplant war, inzwischen aber als Herzensprojekt zu einer CD wird. Vielleicht liegt diese heute Abend schon vor?

**Ana Iulia Giurgiu-Bondue** ([cimro.ro/ana-giurgiu-bondue/](http://cimro.ro/ana-giurgiu-bondue/)) studierte in Bukarest u. a. bei Tiberiu Olah und kam 2001/02 mit dem Erasmus-Programm für neun Monate an die Universität Oldenburg, wo sie u. a. mit Violeta Dinescu arbeitete. Auch ihr gelingt die Quadratur des Kreises, begeisterte Mutter zweier 5 und 7 Jahre junger Kinder und zugleich aktive Komponistin und Pianistin zu sein. Derzeit pendelt sie zwischen Frankreich und Bukarest und unterrichtet am Konservatorium in Senlis/Hauts-de-France.



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht dank der



**Nachweise: (1) Abbildungen:** Tăulescu: © Holger Borggreffe ✎ Giurgiu-Bondue: © Nicolas Dal Maso ✎ Dinescu: wenn nicht anders angegeben © Nicolae Manolache; im Uhrzeigersinn: 1. Oldenburg 1996, Begrüßungsveranstaltung Uni; 2. Köln 1996 mit Myriam Marbe (© Sophie Drinker Institut / N. Manolache); 3. Schnappschuss o. J.; 4. Oldenburg 2015 bei allerersten *Dialogkonzert* (© KG); 5. Oldenburg 2006, Podiumsdiskussion mit Adriana Hölszky und Ștefan Niculescu im Institut für Musik ✎ **Noten von Dinescu:** Titelseite: aus *Improvisationsvorlage für Kadja Grönke* ✎ **Innenteil:** *Wiedehopf und Wendehals* aus: *Flugbilder und Silhouetten der Vögel im Duett* für Klavier ✎ **(2) Textübersetzungen** ohne Gewähr: KG/„DeepL“, mit Dank an Dr. Roberto Reale. ✎ **(3) Noten:** Myriam Marbe: Sophie Drinker Institut Bremen/Nachlass Marbe. ✎ **(4) Texte, Layout, Konzeption & Copyright:** kadja.groenke@uni-oldenburg.de.



Als **Violeta Dinecu** im Sommer 2021 in den Ruhestand ging, verhinderte die Pandemie eine angemessene Dank- und Abschiedsfeier. Auf ihren Wunsch gab es nach dem letzten digitalen Termin der von ihr ins Leben gerufenen Reihe des *Komponisten-Colloquiums* nur ein digitales Zusammensein unter Freunden, mit Überraschungs-Laudatio, kurzen Ansprachen und musikalischen Beiträgen von Freund:innen und Weggefährt:innen. Ein Live-Konzert zu Ehren der seit 1996 am Institut für Musik aktiven *Professorin für Angewandte Komposition* musste mehrfach verschoben werden. Heute endlich kann ein musikalischer Abend für Violeta Dinescu noch einmal daran erinnern, dass Oldenburg mit ihr nicht nur eine großartige Komponistin, Dozentin und charismatische Musikvermittlerin gewonnen hat, sondern dass dank dem von ihr 1996 an der Universität angesiedelten *Archiv für ost-europäische Musik* und der internationalen Symposiumsreihe *ZwischenZeiten* auch zahlreiche Partituren von Komponistinnen und Komponisten aus Rumänien zu uns gekommen sind – und damit die immanente Verpflichtung, diese auch zum Klingen zu bringen.

Die Geschichte der **rumänischen Kunstmusik** beginnt Ende des 19. Jahrhunderts mit einem Paukenschlag: Was der Komponist, herausragende Geiger, Pianist und Dirigent George Enescu in staunenswerter Vollkommenheit quasi aus dem Nichts erschuf, basiert dennoch auf uralten, mündlich weitergegebenen Musiziertraditionen, von denen Laura Tătăulescu und Ana Giurgiu-Bondue die Gattungen des *Cântec* (des Gesangs) und der *Doina* (des ausgedehnten Klagelieds) ans Ende ihres Programms gestellt haben. Dazwischen öffnen sie ein (eigentlich viel zu kleines) Fenster auf das reiche musikalische Schaffen im Rumänien des 20. und 21. Jahrhunderts. – Auffällig ist die hohe Anzahl herausragender Komponistinnen, die in Rumänien stets dieselbe exzellente Ausbildung durchlaufen konnten wie ihre Kollegen. Myriam Marbe, deren Zyklus auf Texte des spanischen Dichters Federico García Lorca im Zentrum des Abends steht, war Violeta Dinescus Mentorin und Freundin, sodass der kompositorische Nachlass dieser ungewöhnlichen Musikerin heute in Bremen aufbewahrt wird. Wir hoffen, dass die Vielfalt des heutigen Programms Sie neugierig machen wird auf die Musik eines Landes, das uns räumlich nahe ist, in Deutschland aber kulturell immer noch eine *terra incognita* darstellt. ∞ KG